

Hospitation weißrussischer Ärzte in Sachsen

Eine rein private Initiative im sächsischen Heidenau hat bisher 21 Hospitationen weißrussischer Ärzte in Deutschland organisiert.

Nach etwa einem Jahr Vorbereitung fuhr im Juli 1997 der erste Arzt aus der weißrussischen Hauptstadt Minsk nach Hamburg. Die Fachbereiche sind seither so breit gefächert wie die Orte der gastgebenden Ärzte beziehungsweise großen Kliniken. Sie befinden sich in kleinen und großen Städten ganz Deutschlands. Orthopäden, Chirurgen, Urologen, HNO-Ärzte, Zahnärzte und Allgemeinmediziner waren unter den Gästen.

Gastgeber in Sachsen waren das Herz-Zentrum in Dresden, die Kreis-Krankenhäuser in Werdau und Pirna, das Johanner-Krankenhaus in Dohna/Heidenau, das Medica ambulante Reha-Zentrum Leipzig sowie die Ärzte Ludwig Sper-

ling in Bautzen und Familie Heike und Gottfried Messner in Großschönau.

Die vor allem auf praktische Erfahrungen orientierten Aufenthalte sind von großem Nutzen für das weißrussische Gesundheitssystem. So konnte sich zum Beispiel eine Ärztin während ihres Aufenthaltes in Deutschland intensiv mit der Ultraschall-Diagnostik und -Behandlung beschäftigen. Nun kann sie diese in ihrer Heimat-Klinik selbst anwenden und muss ihre Patienten nicht mehr in andere Einrichtungen überweisen, was oft mit langen Wartezeiten verbunden ist. Andererseits werden Erfahrungen vermittelt, wie auch mit wenig Mitteln erfolgreich geholfen werden kann. Da es in Weißrussland an sehr vielem, zum Teil sogar sehr einfachen Dingen, fehlt, ist dieser Aspekt nicht zu unterschätzen. Oft ent-

wickeln sich aus dem ersten Kontakt weitere Verbindungen.

Die Kosten der Hospitationen trägt die Initiatorin über Spenden. In vielen Fällen beteiligen sich auch die Gastgeber in nicht unerheblichem Maße daran. Sie sorgen fast immer selbst für Unterkunft und Verpflegung und engagieren sich auch bei der Freizeit-Betreuung der Gäste außerordentlich.

Gegenwärtig werden bereits die Praktika für das nächste Jahr organisiert.

Besonders wird eine Hautklinik gesucht, die einen Mediziner aus dem dermatologischen Zentrum für Kinder in Minsk einlädt.

Kontakt:

Frau Heike Sabel
Haeckelstraße 13,
01809 Heidenau

Tel./Fax (0 35 29) 51 38 76

e-mail: sabel.heidenau@t-online.de